Objekt:	Sextans der Römischen Republik mit Darstellung des Merkur und einer Prora
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 956

Beschreibung

Auf den frühen Münzen der Römischen Republik wurde passenderweise häufig Merkur, der Gott des Handels und der Kaufleute, abgebildet, der auf diesem Sextans an seinem Flügelhut zu erkennen ist. Die Bronzemünze aus der Zeit zwischen 225 und 217 v. Chr. wurde zwar noch im Gussverfahren hergestellt, das wenig später von der Technik der Stempelprägung abgelöst werden sollte, doch zeigt sich bereits eine Standardisierung der Bildmotive, welche über die folgenden Jahrhunderte bestehen blieb. Der vordere Teil eines Kriegsschiffes mit Rammsporn, eine sogenannte Prora, wird von nun an auf der Rückseite fast aller Bronzemünzen der Römischen Republik zu sehen sein, wobei dieses Motiv vielleicht auf die Punischen Kriege Roms zu beziehen ist. Bestimmte Götterbilder auf den Vorderseiten sind den verschiedenen Nominalen zugeordnet, so bleibt der geflügelte Gott Merkur für den Sextans, ein Sechstel As, reserviert.
[Sonja Kitzberger]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze, gegossen
Maße:	Durchmesser: 34 mm, Gewicht: 41,5 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	225-217 v. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	

	wer	
	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Merkur (Gott)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

Schlagworte

- Münze
- Sextans
- Zahlungsmittel

Literatur

- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 35,5